

Schülervertreterinnen

Ausschussmitglied Sophia Schütz
Ausschussmitglied Andrea Schwepp
Ausschussmitglied Jana-Marie Klein
Ausschussmitglied Vivienne Stracke

Schülervertreter

Ausschussmitglied Amar Alfsaa
Ausschussmitglied Dennis Dinsdale
Ausschussmitglied Marten Eisenhauer
Ausschussmitglied Lennard Pieper
Ausschussmitglied Dominik Vienup
Ausschussmitglied Matthew von Fintel
Ausschussmitglied Hannes Witte
Ausschussmitglied Hans Wiesner

Verwaltung

Jan Gerjets – Stadtjugendpfleger / Protokollant

Gäste

Christina Heide
Arne Suhr - Streetwork
Sarina Barwan – duale Studentin in der Stadtjugendpflege

A Öffentlicher Teil

Tagesordnung:

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Genehmigung der Niederschrift vom 16.09.2021
- 3 Berichte aus den Ausschüssen
- 4 Cloppenburg JuPa Treffen
- 5 Skateplatz
- 6 Meinungsumfrage der Streetworker/zukünftige Projekte
- 7 Sitzungsintervall JuPa
- 8 Verschiedenes

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Die Sitzung wurde von Matthew eröffnet, die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit festgestellt. Die Tagesordnung wird um die Punkte Genehmigung der Niederschrift vom 16.09.2021 und Berichte aus den Ausschüssen ergänzt. Der Ergänzung wurde einstimmig zugestimmt.

2. Genehmigung der Niederschrift vom 16.09.2021

Die Niederschrift vom 16.09.2021 wurde einstimmig beschlossen.

3. Berichte aus den Ausschüssen

Hannes Witte berichtet über seine Teilnahme bei der vergangenen Sitzung des Jugendhilfeausschusses. Er hat die Forderung für die Absicherung des Skaterplatzes formuliert und sie wurde wohlwollend vom Jugendhilfeausschuss zur Kenntnis genommen. Zusätzlich hat er dem Jugendhilfeausschuss die Forderung nach mehr Möglichkeiten für öffentliche Treffpunkte für Jugendliche dargelegt. Herr Dr. Schulte hat das Thema mitgenommen in den Betriebsausschuss des TBW.

Christina Heide hat dem Jugendparlament über die Sitzungen des Betriebsausschusses TBW informiert. Es wird bemängelt, dass die Sitzungen vormittags stattfinden und so eine Teilnahme von Mitgliedern des Jugendparlamentes so gut wie unmöglich sei.

4. Cloppenburg JuPa Treffen

Hannes Witte und **Lennard Pieper** berichten über das überregionale Jugendparlamentstreffen in Cloppenburg. Es waren mehrere Jugendparlamente vor Ort und es gibt einige Themen, die alle Jugendparlamente gleichermaßen umtreiben. Insbesondere sei hier die Frage der kostenlosen Schülerbeförderung für Oberstufenschüler erwähnt. Die Vorgabe zur Schülerbeförderung wird durch das Land Niedersachsen vorgegeben und es sei deswegen notwendig, dass viele Jugendparlamente ihr Anliegen dem Land vortragen, um eine Veränderung zu bewirken.

Außerdem wurde deutlich im Vergleich zu anderen Jugendparlamenten, dass das Wilhelmshavener Jugendparlament mit dem geringsten Budget ausgestattet sei.

Ziel des Jugendparlamentstreffens ist, dass die Vernetzung der einzelnen Jugendparlamente weiter vorangetrieben wird.

5. Skateplatz

Der Skatepark in Wilhelmshaven ist in den letzten Jahren mehr und mehr aufgewertet worden. Der hohe Stellenwert für die vielen Wilhelmshavener Skater und der Zuspruch aus angrenzenden Kommunen spricht für die sehr gute Akzeptanz des Platzes.

Leider kommt es auch immer wieder zu Konflikten zwischen NutzerInnen des Platzes, ob Skater oder nicht, und dem benachbarten Sportverein WSSV. Die Streetworker bilden das Bindeglied zwischen den verschiedenen Interessen und

sind generell auch Ansprechpartner.

Mittelfristig soll die Spielplatzabteilung des TBW die Betreuung und Pflege des Skaterplatzes übernehmen. Aktuell hat die Abteilung aber angemeldet, dass sie nicht die nötigen personellen Ressourcen hat. Auf eine Übergabe soll hingewirkt werden.

6 Meinungsumfrage der Streetworker/zukünftige Projekte

Die Meinungsumfrage der Streetworker ergab, dass der Skaterplatz als sehr gut und als sehr wichtig angesehen wird. Zusätzlich wünschen sich viele Jugendliche öffentliche Orte, an denen sie sich treffen könnten und die im Idealfall auch überdacht seien. Zusätzlich wird sich ein zweiter Basketballkorb auf dem Spielplatz im Kurpark gewünscht.

Zukünftige Projekte des Jugendparlaments soll eine Fahrradtour mit dem Oberbürgermeister und weiteren Ratsherren und -frauen sein. Die Route der Fahrradtour oder mehrerer Fahrradtouren soll so gewählt werden, dass den VertreterInnen der oft desolate Zustand der Fahrradwege und der Verkehrsführung gezeigt werden. Die Fahrradtour soll nicht länger als zehn Kilometer sein. Idealerweise werden die Medien, wie Zeitung und Radio, mit zu den Fahrradtouren eingeladen.

Christina Heide lädt Mitglieder des Jugendparlamentes zum grünen Tisch Radfahren ein, um auch dort ihre Anliegen einzubringen.

7 Sitzungsintervall JuPa

Zur Diskussion stellt Jan Gerjets, ob das Jugendparlament ihre Sitzungsintervalle verlängern möchte, da in dem aktuell monatlichem Turnus kaum Zeit für die Arbeit einzelner AGs zwischen den Sitzungen bleibt. Die Mitglieder des Jugendparlamentes sprechen sich geschlossen gegen den Vorschlag aus und wünschen den aktuellen Modus beizubehalten.

8 Verschiedenes

Ein neues Logo für das Jugendparlament soll nicht mehr durch einen Wettbewerb gefunden werden, sondern die Mitglieder des Jugendparlamentes sprechen Freunde und Bekannte an, die sehr kreativ sind, um Vorschläge für ein neues Logo zu erarbeiten. Dieses Vorgehen sei schneller und einfacher im Vergleich zu einem Wettbewerb.